

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923

27.3.1923 (No. 85)

Wirtschafts- und Handelszeitung

Letzte festgestellte Kurse im Freiverkehr.

(Eigener Drahtbericht.)
Frankfurt, den 26. März (abends.)

Es koten:

Bassel	1 Fr. 1170.— (früh. 0.80 M.)
Asterdam 1 Gld.	8250.— („ 1.70 „)
London 1 Pfd. St.	98000.— („ 20.— „)
Paris	1 Fr. 1340.— („ 0.80 „)
Brüssel	1 Fr. 3860.— („ 0.80 „)
Lien	1 Lire 1020.— („ 0.80 „)
Newyork 1 Dollar	20900.— („ 4.20 „)

Tendenz: unverändert.

Von den Börsenplätzen.

Mannheimer Effektenbörse.
Mannheim, 26. März. (Drahtber.) Die heutige Börse verlief in sehr fester Tendenz. Auf allen Börsen sind wesentliche Besserungen zu verzeichnen. Zur Notierung gelangten Umsätze in Anilin 27 500, in Rhenania 17 000, in Benz 16 250, Gebr. Brauns 10 500, Conserven Braun 7850, Mannheimer Brauerei 19 000, Maschinen Badenia 15 000, Neckarwerke 14 500, Pfälzische Nähmaschinen 12 500, Elektr. 13 250, Unionwerke 15 000, junge Wagg. 11 700, Zellstoff Waldhof 26 000, Zucker Waghäusel 14 250 Prozent. Von Verleihen wurden 14 250 Prozent. Von Verleihen wurden 14 250 Prozent. Von Verleihen wurden 14 250 Prozent.

Frankfurter Börse.

Lebhafter Umsatz.
w. Frankfurt a. M., 26. März.
Während in der vergangenen Woche die Tendenz der Effektenmärkte nur eine mäßige Befestigung erkennen ließe, kam heute bei Beginn des Verkehrs eine stärkere Aufwärtsbewegung zum Ausdruck. Das lebhaftere Geschäft wurde infolge stärkerer Nachfrage von der Spekulation bezeugt, da sich aus dem Privatpublikum noch eine größere Gefolgschaft eingefunden hat. Der öffentliche Grund für die bessere Stimmung scheint zu liegen, daß am Geldmarkt die Erleichterung anhält. Infolgedessen konnte sich auch eine Steigerung der Umsätze durchsetzen; die festere Tendenz übertrug sich auch auf die Industrie- und Metallmärkte.

Am Markt der zu Einheitskursen gehandelten Aktien zeigten sich Kursröhungen, die zum Teil in höheren Umfang annehmen. Auf dem Gebiete der amtlich nicht notierten Aktien konnten sich die meisten Werte weiter steigern. Man nannte Benz 16 000, Metz-Söhne 9000, Ufa 12 000, Inag 15 500, Becker Stahl 9000, Brown Boveri 9250, Hansa Lloyd 8500-9000, Krag 1400-1425, Krügershall 17 000, Meyer 3500, Ufa Elektrowerke 3600.

Berliner Kursbericht

Festverzinsliche Werte		Eisenbahn-Aktien		Bank-Aktien	
23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175

setzten Badische Anilin, Griesheim, Elberfelder Farben ein. Scheideanstalt plus 6000, Rütgerswerke plus 7000. Regere Kauflust stellte sich für Elektr. Licht und Kraft ein plus 2500. A.E.G., Schuckert ziehend. Felten u. Guillaume stiegen 10 000. Zu lebhaften Umsätzen kam es zeitweise in Nordd. Lloyd und Hapag. Am Bankmarkt setzten die führenden Werte ihre Aufwärtsbewegung fort. Lebhafter wurden Oesterreichischer Kredit gehandelt. Berliner Handelsgesellschaft, Metallbank, Deutsche Bank lebhaft. Auslandsanleihen fest. Anglo Guano etwa 17 000. Die feste Stimmung hielt während des Verlaufes an. Einzelne Spezialitäten wie Otavi Shares, Riebeck Montan, Waggonfabrik Fuchs hatten größeres Geschäft. Von Zuckeraktien sind Badische Waghäusel und Heilbronn als fester anzuführen. Bauaktien erholt. Waß u. Freytag, Badische Uhrenfabrik, Gebr. Junghaus konnten sich erheblich befestigen. Dollarnoten 20 950.

Berliner Börse.

w. Berlin, 26. März.
Festere Tendenz.
Die feste Tendenz der vergangenen Woche übertrug sich in verstärktem Maße auf den heutigen

Frankfurter Kursnotierungen:

Deutsche Staatspapiere		Chem. Albertwerke		Chem. G. & Silbersch	
23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175

Verkehr. Bei dem flüssigen Geldstand zeigte sich lebhafter Kauflust. Ein besonders lebhaftes Geschäft entwickelte sich am Montanmarkt, wo Gewinne bis zu 8000 Prozent erzielt wurden. Auch chemische und Elektrowerte waren begehrt bei einer Höherbewertung von 1000-5000 Prozent. Von Maschinenfabriken sind Augsburg-Nürnberg Maschinenfabrik und R. Wolf mit einer Steigerung von 5000 Prozent hervorzuheben. Höher stiegen Stettiner Vulkan und Textilwerte. Nordd. Wolle um 10 000. Schiffahrts- und Bankwerte schlossen sich der Aufwärtsbewegung an. Berliner Handelsgesellschaft in der Annahme eines besonders guten Abschlusses erreichten 51 000. Hansa-Aktien gewannen 5000 Prozent. Valutapapiere setzten höher ein, ohne aber durchweg die Besserung behaupten zu können. Später wurde das Geschäft ruhiger, wobei teilweise leichtere Abbröckelungen erfolgten, wenn auch die Grundstimmung durchaus fest blieb.

Nachbörse.

Nachbörslich machte sich auf den meisten Gebieten eine große Zurückhaltung geltend die durch Gerüchte über den Zusammenbruch eines Warenhauses im Norden Berlins verstärkt wurde. Die Tendenz war nicht einheitlich. Am Bankaktien-

Devisennotierungen:

w. Frankfurt, 26. März.		w. Berlin, 26. März.	
24. März.	26. März.	24. März.	26. März.
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175

Devisenkurse im Freiverkehr

Mitgeteilt durch das Bankhaus Straus & Co. Karlsruhe.	
Holland	8225-8270
Schweiz	1330-1360
Belgien	1150-1180
London	9750-9850
Newyork	20825-21075
Italien	1000-1025

100 Mark in Zürich: 2,59 Cts.
100 franz. Frks. in Zürich: 34,70 Frks.
Engl. Pfund in Paris: 73 Frks.

markt hielt die Nachfrage für einzelne Werte an. Montanaktien konnten zum Teil ihren höchsten Kurs nicht behaupten. Am Kassamarkt waren Aktiengesellschaft für Rheinische Zuckerfabrikation, deren Kurs heute erstmals mit 31 000 notiert worden war, zu 33 000 gefragt.

Variable Kurse.

Aufträge werden um 6000 M. nominal oder dem Vielfachen davon gehandelt.
Berlin, 26. März. (Drahtber.) 5 Proz. Reichsanleihe 89½, 4 Proz. 1185, 3½ Proz. 675, 3 Proz. 4400, 4 Consols 210, 3½ Proz. 150, 3 Proz. 280, 5 Proz. Mex. 292 500, Baltimore 190 000, 410 000, Schantung 7900, Hapag 43 500, Nordd. Lloyd 26 200, 24 750, 25 000, Darmst. Bank 8000, Deutsche Bank 19 750, 22 000, 22 250, Mitteld. Creditbank 4700, 5300, A.E.G. 16 000, 15 750, Anglo-Guano 86 000, Bad. Anilin 270 000, 275 000, Berl.-Karlsr. Industrie 77 000, 78 000, Bergmann 40 000, Buchumer Guß 60 500, Gebr. Böhrler 31 500, Buderus 33 000, 32 000, Daimler 9980, 9600, Deutsch-Luxemburg 67 000, 69 000, 68 750, Gelsenk. Bergwerk 62 000, 62 500, 63 000, Hammersen 41 000, 41 500, Harpener 138 000, 139 000, Hirsch-Kupfer 40 000, Hösch-Eisen 66 000, Hohenlohe 28 000, 29 500, 29 750, Ilse Bergb. 80 000, Hadersleben 37 500, Köln-Rottweil 25 500, Laura-Hütte 34 000, 34 750, 34 000, 34 250, Mannesmann 40 000, Oberschl. Caro 40 000, 42 000, 39 700, Oberschl. Koks 79 000, Phönix 549 000, Riebeck-Montan 129 000, Rombacher Hütte 19 750, Rütgerswerke 32 000, 33 000, Schuckert-Elektro 37 250, Siemens & Halske 56 000, Westeregeln 42 000, 44 250, Zellstoff Waldhof 25 250, 25 500, Otavi 169 490.

Mannheimer Produktenbörse.

K. Mannheim, 26. März. Die bevorstehenden Oesterfeiertage machten sich bereits bemerkbar, denn der Verkehr war fast geschäftlos. Man nannte Weizen mit 98-100 000 Mark, Roggen mit 87-89 000 Mark, Gerste mit 78-83 000 Mark, inländischen Hafer mit 50-70 000 Mark, Mais mit 95-105 000 Mark die 100 kg bahrfrei Mannheim. Von Futtermitteln war Kleie zu 36-40 000 Mark, Malzkeime zu 44 000 Mark, Trockenschrot zu 23-24 000 Mark und vollwertige zu 56 000 Mark die 100 kg angeboten. Für Weizenmehl Basis 0 verlangen die Mühlen 170 000 Mark, während aus zweiter Hand zu 140 000 Mark für versandbereite Ware und 130 000 Mark für ab Lager besetzten Gebietes verlangt wird. Zum öffentlichen Verkauf gelangten gegen 12 Uhr 150 Sack Weizenmehl Basis 0 aus Lager im besetzten Gebiet (Industrie-hafen) und erfolgte der Zuschlag zu 127 000 Mark; ferner wurden 10 000 Kilo Gerstenstroh verkauft der Zuschlag zu 20 000 Mark die 100 kg ab Landau, Santos Superior 14 200-15 920 Mark, gewaschen

Unnotierte Werte:

Wir waren vor-		Kauf. Ver-		Kauf. Ver-	
10% Mannheimer Stadt-Anleihe	100	10% Mannheimer Stadt-Anleihe	100	10% Mannheimer Stadt-Anleihe	100
8-10% Pfandbriefe der Gemeindefinanzgruppe	120	8-10% Pfandbriefe der Gemeindefinanzgruppe	120	8-10% Pfandbriefe der Gemeindefinanzgruppe	120
deutscher Hypothekendarlehen	100	deutscher Hypothekendarlehen	100	deutscher Hypothekendarlehen	100
12% Ludwigsbader	100	12% Ludwigsbader	100	12% Ludwigsbader	100
8% Münchener	98 1/2	8% Münchener	98 1/2	8% Münchener	98 1/2
8% Leipziger	98 1/2	8% Leipziger	98 1/2	8% Leipziger	98 1/2

Baer & Elend, Bankgeschäft

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 26, Telefon 233 236, 439

Festverzinsliche Werte		Eisenbahn-Aktien		Bank-Aktien		Industrie-Aktien		Schiffahrts-Werte	
23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.	23. 3.	26. 3.
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175
100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175	100% Reichsanl.	1175

